

ProRegio ist ein gemeinsam von der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Sozialbehörde
ausgeschriebenes Programm zur Förderung der Ganztagskooperation
zwischen Schulen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

ProRegio-Förderung 2023: Verbraucherbildung im Ganztag

Schwerpunkt:	Jugendorientierte und innovative Ganztagsangebote zur Verbraucherbildung in den Bereichen Ernährung, Geld, Medien und/oder nachhaltiger Konsum
Ziel bei jungen Menschen:	Verantwortungsbewusste und nachhaltige Lebensführung bei jungen Verbraucher:innen fördern
Ziel bei Antragsteller:innen:	Verankerung der Verbraucherbildung im Ganztagskonzept
Zeitraum /Dauer:	Ab dem Schuljahr 2023/2024, Laufzeit zwei Jahre (ggf. Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich)
Antragsfrist:	bis 22.03.2023
Fördersumme:	bis zu 15.000 € pro Jahr

Die Verbraucherbildung umfasst alle Lebensphasen und vermittelt Alltagskompetenzen für einen reflektierten Konsum. Sie zeigt, wie analoge und digitale Märkte arbeiten, und regt zur kritischen Auseinandersetzung an. Ihre Schwerpunktthemen sind Ernährung, Geld, Medien und nachhaltiger Konsum. Da die Kaufkraft von jungen Menschen steigt, werden sie von Unternehmen gezielt als Zielgruppe in die Produktvermarktung (zwecks Kund:innenbindung) aufgenommen. Die Trendstudie „Jugend in Deutschland“ ([Schnetzer/Hurrelmann 2022](#)) zeigt, dass jede:r fünfte Jugendliche Schulden hat. Häufig würden Schulden z. B. im Zusammenhang mit Computerspielen bei sogenannten „InGamekäufen“ gemacht. Deshalb werden Angebote z. B. zur Finanz(grund)bildung bedeutsamer und notwendiger. Kinder und Jugendliche sollen also früh unterstützt werden, um Fertigkeiten für einen reflektierten Konsum zu entwickeln. Auch die aktuelle Energiekrise und Inflation fordern von jungen Menschen ein noch bewussteres wirtschaftliches Handeln, insbesondere wenn sie aus benachteiligten Haushalten kommen.

ProRegio will den genannten Herausforderungen präventiv entgegenwirken und jungen Menschen eine gute Orientierung und Aufklärung bieten, damit sie in ihrer Selbstbestimmung als Verbraucher:innen gestärkt werden. Die lebensweltlichen Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen, die sozialräumlichen Rahmenbedingungen und die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen sind in die Ganztagsprojekte altersentsprechend einzubeziehen. Der Schwerpunkt der verbraucherbildenden Ganztagsangebote soll gemeinsam mit den jungen Menschen aus dem folgendem Themenspektrum ausgewählt und ausgestaltet werden (Kombinationen sind selbstverständlich möglich):

- **Bereich Geld:** z. B. verantwortungsvoller Umgang mit Geld; Spielregeln des Marktes; Werbung und Konsum
- **Bereich Ernährung:** z. B.: Gesunde Lebensführung; Lebensmittelqualität und ihre Kennzeichnung; Lebensmittelherkunft (z. B. regional & saisonal)
- **Bereich Medien:** z. B. Mediennutzung; Informationsbeschaffung und -bewertung; Datenschutz
- **Bereich Nachhaltiger Konsum:** z. B. Klima; Energie; Mobilität; Lebensstile; fairer Handel

Fördervoraussetzung ist ein Ganztagsprojekt für sechs bis 16-Jährige, welches gemeinsam von einer Schule und einer Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) geplant und durchgeführt wird. Eine ergänzende Kooperation mit einem Partner aus den vier o. g. Bereichen (wie Verbraucherzentrale, Nicht-Regierungsorganisation, Ernährungs- oder Schuldnerberatung) ist möglich.

Bei der Planung und Durchführung eines Projekts sind nachstehende **Auswahlkriterien** zu beachten:

Das Projekt...

- ✓ ...findet im Ganztage in Partnerschaft von einer Schule und einer OKJA-Einrichtung in Hamburg statt.
- ✓ ...stellt eine verbindliche Kommunikationsstruktur zwischen den Partner:innen sicher und kann auf veränderte Rahmenbedingungen (z. B. Hygienekonzepte) flexibel reagieren.
- ✓ ...ermöglicht die Mitbestimmung und Beteiligung von jungen Menschen, insbesondere bei der Themenwahl und Angebotsgestaltung.
- ✓ ...soll nachhaltig sein, d. h. die Antragstellenden sind bereit, die jugendorientierte Verbraucherbildung als inhaltlichen Bestandteil im kooperativen Ganztagekonzept zu berücksichtigen.
- ✓ ...hat einen Bezug zur Lebenswelt der beteiligten Kinder und Jugendlichen.

Antragstellung

Bitte reichen Sie uns bis zum **22.03.2023** eine formlose, aussagekräftige und partnerschaftlich erstellte Projektskizze (max. fünf Seiten), mit den nachstehenden fünf Gliederungspunkten ein:

1. **Zielgruppe:** Wen wollen Sie erreichen?
2. **Projektziel:** Was wollen Sie bei Ihrer Zielgruppe bewirken?
3. **Vorgehensweise:** Was wollen Sie in Ihrem Projekt tun?
4. **Nachhaltigkeit:** Wie und woran messen Sie Ihren Projekterfolg? Wie verstetigen Sie die Verbraucherbildung inhaltlich in Ihre Ganztagekonzeption?
5. **Kosten- und Finanzierungsplan:** Wofür und in welcher Höhe werden Honorar- und Sachmittel benötigt? Bitte beachten Sie dabei, dass nur Honorar- und Sachkosten gefördert werden können. Es werden weder Gemeinkosten, noch Kosten für festangestelltes Personal übernommen. Der Kosten- und Finanzierungsplan ist zu unterteilen in Honorar - und Sachkosten, wobei diese auf **Kalenderjahre** aufzuteilen sind, nicht auf Schuljahre.

Wichtig: Die Projektverantwortlichen der OKJA-Einrichtung und der Schule unterschreiben den Antrag. Zuwendungsempfängerin ist die OKJA-Einrichtung.

Bitte senden Sie Ihre Projektskizze an folgende Adressen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Behörde für Schule und Berufsbildung Referat Bildung in der Region Jens Oldenburg (B 25) Hamburger Straße 31 22083 Hamburg Tel.: 040 – 428 63- 3104 E-Mail: jens.oldenburg@bsb.hamburg.de	Sozialbehörde Referat Kinder- und Jugendpolitik Britta Walkenhorst (FS 254) Hamburger Straße 37 22083 Hamburg Tel.: 040 – 428 63- 5495 E-Mail: britta.walkenhorst@soziales.hamburg.de
---	--

Wie verläuft der Auswahlprozess?

Die Auswahl der Projekte trifft eine Kommission, die sich aus Fachvertreter:innen der BSB und der Sozialbehörde zusammensetzt. Anschließend stellen die ausgewählten Projekte formal einen knappgehaltenen Zuwendungsantrag, der von der BSB geprüft und beschieden wird. Auch hier unterstützen wir Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und wünschen Ihnen viel Freude bei der Planung!